



Quartalsmitteilung zum 31. März 2023

Wüstenrot & Württembergische AG

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		31.3.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	in Mrd €	68,3	67,3
Kapitalanlagen	in Mrd €	38,3	37,5
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	4,4	4,7
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	17,9	17,6
Baudarlehen	in Mrd €	25,7	25,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	23,3	22,9
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	31,0	30,3
Eigenkapital	in Mrd €	5,0	4,9
Eigenkapital je Aktie	in €	53,54	51,88
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung			
		1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022
Finanzergebnis gesamt	in Mio €	125,4	81,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	in Mio €	71,5	47,8
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	84,2	76,1
Konzernüberschuss	in Mio €	64,1	62,1
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	159,5	-88,8
Ergebnis je Aktie	in €	0,68	0,66
Sonstige Angaben			
		31.3.2023	31.12.2022
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitskapazitäten)		6 353	6 306
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl der Arbeitsverträge)		7 432	7 390
Vertriebskennzahlen			
		1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022
Segment Wohnen			
Neugeschäftsvolumen (Kreditneugeschäft und Brutto-Bausparneugeschäft)	in Mio €	6 913	5 374
Segment Personenversicherung			
Beitragssumme Neugeschäft Lebensversicherung	in Mio €	821,2	985,0
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	in Mio €	167,7	127,5

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2023 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns (IFRS)

Geschäftsverlauf

Trotz weiterhin hoher Inflation, steigender Leitzinsen und geopolitischer Spannungen wiesen die Finanzmärkte in den ersten drei Monaten des Jahres eine überraschend freundliche aber auch volatile Entwicklung auf. Der Anleihemarkt zeigte sich letztlich ebenfalls stabil.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022
Segment Wohnen	20,9	52,1
Segment Personenversicherung	12,4	13,2
Segment Schaden-/Unfallversicherung	23,9	-4,9
Alle sonstigen Segmente	0,0	4,2
Konsolidierung/Überleitung	6,9	-2,5
Konzernüberschuss nach Steuern	64,1	62,1¹

1 Rückwirkende Anpassung gemäß IAS 8 aufgrund der Einführung von IFRS 17 sowie im Segment Wohnen aufgrund der Anpassung der Amortisation des Separate-Line-Items aus dem Portfolio-Fair-Value-Hedge.

Für die W&W-Gruppe waren die ersten drei Monate ein guter Start in das Jahr 2023. Das IFRS-Konzernergebnis lag mit 64,1 (Vj. 62,1) Mio € leicht über dem angepassten IFRS-17-Vorjahresvergleichswert. Es wurde von stabileren Kapitalmarktbedingungen sowie von einem guten Versicherungstechnischen Ergebnis getragen.

Kennzahlen Konzern

	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugesäftsvolumen Wohnen (Kreditneugesäft & Brutto-Bausparneugesäft)	6 913	5 374	+28,6
Beitragssumme Neugesäft (Lebensversicherung)	821,2	985,0	-16,6
Jahresbestandsbeitrag Neugesäft (Neu- und Ersatzgeschäft; Schaden-/ Unfallversicherung)	167,7	127,5	+31,5

Auch im Neugesäft verzeichnete die W&W-Gruppe weiterhin Erfolge. Im Brutto-Bausparneugesäft konnte das beste Quartalsergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt werden. Der Rückgang in der Lebensversicherung war unter anderem auf das geringere Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen. In der Schaden-/Unfallversicherung wurde der Wachstumskurs weiter fortgesetzt.

Auszeichnung „Top Employer“

Bereits zum dritten Mal in Folge zeichnete das Top Employers Institute, Düsseldorf, die W&W-Gruppe mit dem Titel „Top Employer“ aus. Das Institut zertifiziert jedes Jahr Arbeitgeber, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen bieten. Dazu zählen flexibles Arbeiten, Weiterentwicklung, Work-Life-Balance und Arbeitgeberleistungen.

W&W Besser!

Die W&W-Gruppe setzt mit W&W Besser! den digitalen Transformationsprozess fort. Im ersten Quartal 2023 wurden die strategischen Projekte erfolgreich weiterentwickelt.

- So können Kundinnen und Kunden im Geschäftsfeld **Wohnen** inzwischen Bausparverträge rein digital abschließen. Die vollelektronischen Einreichungswege werden aktuell getestet und wurden entwickelt als „Digitale Antragstrecke Wohnsparen“ im Rahmen der Wüstenrot Initiative „Wohnen 4.0“. Die digitale Transformation der Bausparkasse soll damit vorangetrieben werden.
- Im Geschäftsfeld **Versichern** erhielt die Digitalmarke Adam Riese beim Innovationswettbewerb 2023 die

TOP 100-Auszeichnung als besonders innovatives Unternehmen im Mittelstand. Adam Riese setzte sich in allen fünf Wettbewerbs-Kategorien - innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung sowie Innovationserfolge - gegen 550 Wettbewerber durch.

- Die Württembergische Krankenversicherung AG stellte seit dem Jahresbeginn 2023 sämtliche Dokumente der Kundenkommunikation auf das moderne Text-Output-Management (TOM) um. Kundinnen und Kunden haben damit die Möglichkeit, alle Schreiben elektronisch über das Kundenportal zu erhalten. Auch allen Sparten außerhalb der WürttKranken steht die elektronische Dokumentenzustellung ins Kundenpostfach mit anschließender Erinnerungsfunktion offen, um Kundenbriefe papierlos, effizient und fristgerecht zuzustellen.

Nachhaltigkeit

Die W&W-Gruppe versteht Nachhaltigkeit als eine Selbstverständlichkeit. Im Konzern haben verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement eine lange Tradition und sind Kernbestandteil seiner strategischen Ausrichtung. Ihr zugrunde liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung.

Wir haben uns freiwillig Initiativen wie den Principles for Sustainable Insurance (PSI) oder den Principles for Responsible Investment (PRI) angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Um das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzubringen, wurde die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Dabei lag der Fokus darauf, die Messbarkeit und Transparenz der Nachhaltigkeitsziele zu erhöhen.

Die Energiespartage im März 2023 bildeten den ersten Auftakt zum Thema Nachhaltigkeit im neuen W&W-Campus. Ziel war es, die Belegschaft der W&W-Gruppe zum Energiesparen zu sensibilisieren und damit einen Beitrag zur Bewältigung der Energiekrise zu leisten.

Auf europäischer Ebene existieren diverse regulatorische Initiativen im Hinblick auf die Transparenz und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen. Innerhalb der W&W-Gruppe sind die sich daraus ergebenden Anforderungen in Nachhaltigkeitsprojekten verankert.

Änderungen von Rechnungslegungsmethoden

Der W&W-Konzern wendet seit dem 1. Januar 2023 den neuen Standard IFRS 17 „Versicherungsverträge“ an. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. IFRS 17 ersetzt den seit dem 1. Januar 2005 geltenden Standard IFRS 4 vollständig und schafft erstmals einheitliche Vorgaben für den Ansatz, die Bewertung, die Darstellung und Anhangangaben zu Versicherungsverträgen und Rückversicherungsverträgen, welche von Versicherungsgesellschaften des W&W-Konzerns ausgestellt oder gehalten werden.

Die Details zur Einführung von IFRS 17 wurden bereits im Geschäftsbericht 2022 der W&W-Gruppe dargestellt. Diese finden sich im Konzernabschluss, Kapitel Rechnungslegungsmethoden.

Ertragslage

Konzern-Gesamtergebnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. März 2023 erreichte der Konzernüberschuss nach Steuern 64,1 (Vj. 62,1) Mio €.

Mit dem neuen Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt ein Teil des Konzern-Finanzergebnisses auf Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung (in der Personenversicherung). Der darauf entfallende Anteil des Finanzergebnisses ist in das Versicherungstechnische Ergebnis umzugliedern. Vor dieser Umgliederung betrug das Finanzergebnis 409,2 (Vj. 34,5) Mio €. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf das bessere Bewertungsergebnis zurückzuführen, welches von den im Vorjahresvergleich stabileren Kapitalmärkten profitierte. Das Veräußerungsergebnis war hingegen rückläufig. Nach der Umgliederung verbleibt eine Zunahme des Finanzergebnisses auf 125,4 (Vj. 81,2) Mio €.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) stieg auf 71,5 (Vj. 47,8) Mio €. Vor allem in der Kompositversicherung konnte eine deutliche Steigerung erzielt werden. In der Personenversicherung war das Ergebnis verhältnismäßig stabil. Hier wirkt sich die Anwendung des IFRS 17 insgesamt glättend auf den Ergebnisverlauf aus.

Das Provisionsergebnis betrug - 10,9 (Vj. 5,9) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf die positive Neugeschäftsentwicklung im Bausparneugeschäft zurückzuführen.

Die Verwaltungsaufwendungen (brutto) stiegen auf 310,5 (Vj. 281,7) Mio €. Marketinginitiativen und Investitionen in

unsere IT-Infrastruktur zeigten sich in höheren Sachaufwendungen. Der Personalaufwand nahm auch infolge inflationsbedingter Rentenanpassungen zu. Wie bereits im Finanzergebnis beschrieben, wurden auch im Verwaltungsaufwand Kostenbestandteile, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind, umgegliedert (sowohl in der Personen- als auch in der Kompositversicherung). Nach der Umgliederung betragen die Verwaltungsaufwendungen (netto) 154,6 (Vj. 134,9) Mio €.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis lag bei 52,9 (Vj. 76,2) Mio €. Ursächlich hierfür waren unter anderem geringere Erträge aus Abrechnungsaktionen im Zusammenhang mit Bauspareinlagen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) erhöhte sich zum 31. März 2023 auf 159,5 (Vj. - 88,8) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 31. März 2023 bei 95,5 (Vj. - 151,0) Mio €. Die leicht rückläufigen Zinsen im ersten Quartal 2023 wirkten sich positiv auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren und Namenstiteln aus. Deren unrealisierte Gewinne mit Auswirkungen auf das OCI nahmen auf 256,9 (Vj. -2 391,0) Mio € zu. Gegenläufig wirkte sich dagegen der Zinsrückgang bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter IFRS 17 aus. Die unrealisierten Verluste hieraus beliefen sich auf -170,9 (Vj. 2 125,3) Mio €. Im Vorjahreszeitraum stieg der Zins noch deutlich an und führte zu entsprechend hohen unrealisierten Gewinnen als auch Verlusten. Die versicherungsmathematischen Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge beliefen sich auf 9,4 (Vj. 114,8) Mio €.

Das OCI dient als Ergänzung zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Abbildung der erfolgsneutral erfassten Gewinne und Verluste, die sich aus der Bilanzierung gemäß IFRS 9 und IFRS 17 ergeben. Es spiegelt im Wesentlichen die Zinssensitivität unserer Aktivseite sowie der Versicherungstechnik auf der Passivseite wider. Durch die Anwendung des neuen Standards zur Bilanzierung von Versicherungsverträgen IFRS 17 wurden Bewertungsinkongruenzen deutlich reduziert.

Segment Wohnen

Neugeschäft

Das Gesamtneugeschäftsvolumen für wohnwirtschaftliche Zwecke für Sofortfinanzierungen, Modernisierungen und Eigenkapitalaufbau (Summe aus Brutto-Neugeschäft sowie dem Kreditneugeschäftsvolumen inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 kräftig um 28,6 % auf 6 913 (Vj. 5 374) Mio € gesteigert werden.

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme erhöhte sich auf 6 075 (Vj. 3 479) Mio € und ist damit der beste Quartalswert der Unternehmensgeschichte.

Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) nach Bausparsumme stieg ebenfalls deutlich um 122,0 % auf 4 906 (Vj. 2 210) Mio €.

Das Kreditneugeschäftsvolumen entwickelte sich infolge der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen analog zum Markt und lag mit 838 (Vj. 1 895) Mio € unter dem sehr starken Vorjahresquartal.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG setzte ihren eingeschlagenen Wachstumskurs damit insgesamt weiterhin fort und entwickelte sich deutlich besser als der Markt.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäftsvolumen	6 913	5 374	+28,6
Kreditneugeschäftsvolumen (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	838	1 895	-55,8
Brutto-Bausparneugeschäft	6 075	3 479	+74,6

Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern im Segment Wohnen sank auf 20,9 (Vj. 52,1) Mio €. Der Vorjahreswert wurde wie beschrieben rückwirkend aufgrund einer neuen Bewertungsmethode angepasst.

Das Finanzergebnis erhöhte sich auf 106,3 (Vj. 81,7) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf ein höheres Veräußerungsergebnis sowie ein gestiegenes Bewertungsergebnis bei Wertpapieren zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der geringere Zinsüberschuss der zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Derivate.

Das Provisionsergebnis reduzierte sich auf - 3,7 (Vj. 7,5) Mio €. Höhere Provisionsaufwendungen infolge des stark gestiegenen Bausparneugeschäfts trugen im Wesentlichen zu dieser Entwicklung bei.

Die Verwaltungsaufwendungen lagen bei 98,0 (Vj. 94,5) Mio €. Infolge unserer Digitalisierungsinitiativen stiegen die Sachaufwendungen sowie die Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungskosten für große IT-Projekte. Die Personalaufwendungen sanken infolge der im Vorjahr an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährten coronabedingten Unterstützungsleistungen.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis nahm deutlich auf 25,3 (Vj. 82,1) Mio € ab. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen geringere Erträge aus Abrechnungsaktionen im Zusammenhang mit Bauspareinlagen.

Segment Personenversicherung

Neugeschäft

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung nahm auf 821,2 (Vj. 985,0) Mio € ab. Der Rückgang war unter anderem auf geringere Einmalbeitragsversicherungen zurückzuführen. In der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) lag die Beitragssumme dagegen mit 319,3 (Vj. 324,5) Mio € auf dem Vorjahresniveau.

Beitragssumme Neugeschäft Lebensversicherung

	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft Beitragssumme	821,2	985,0	-16,6
Neugeschäft Beitragssumme (ohne bAV)	501,9	660,5	-24,0
Neugeschäft Beitragssumme bAV	319,3	324,5	-1,6

In der Krankenversicherung konnte der Jahresneubeitrag auf 1,8 (Vj. 0,5) Mio € erhöht werden. Sowohl bei den Vollkostentarifen als auch bei den Ergänzungstarifen wurde das Neugeschäft gesteigert.

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern lag bei 12,4 (Vj. 13,2) Mio €.

Mit dem neuen Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt nahezu das gesamte Finanzergebnis auf Verträge mit

direkter Überschussbeteiligung. Dieser Anteil des Finanzergebnisses wird in das Versicherungstechnische Ergebnis umgegliedert. Im Segment Personenversicherung betrug das Finanzergebnis vor der Umgliederung 280,0 (Vj. - 41,8) Mio €. Hauptursache hierfür war das Bewertungsergebnis. Durch den Zinsanstieg kam es im Vorjahr zu Bewertungsverlusten. Im laufenden Quartal gab es dagegen Bewertungsgewinne bei Aktien und Zinspapieren. Diese Entwicklung zeigte sich auch bei den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Außerdem führte der Anstieg der Zinserträge zu einem höheren laufenden Ergebnis.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) ging auf 23,8 (Vj. 31,4) Mio € zurück. Der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) belief sich auf 293,1 (Vj. 299,1) Mio €. Das im Vorjahr gestiegene Zinsniveau führte zu einer Zunahme der Vertraglichen Servicemarge (VSM) um rund 11 % im Vergleich zum Vorjahresquartal und infolgedessen zu einer leicht höheren Gewinnrealisierung im ersten Quartal 2023. Die Auflösung der VSM war demzufolge stabil und entsprach den Erwartungen. Im Gegensatz dazu reduzierten sich die Erträge aus der Risikoanpassung. Die Versicherungstechnischen Aufwendungen lagen mit 265,2 (Vj. 265,1) Mio € auf Vorjahresniveau.

Die Verwaltungsaufwendungen brutto (vor der Umgliederung der Ergebnisbestandteile, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind) erhöhten sich auf 68,1 (Vj. 63,1) Mio €. Gestiegenen Sachaufwendungen standen geringere Personalaufwendungen gegenüber. Nach der Umgliederung in das Versicherungstechnische Ergebnis betragen die Verwaltungsaufwendungen netto 13,7 (Vj. 9,2) Mio €.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft gemessen am Jahresbestandsbeitrag betrug 167,7 (Vj. 127,5) Mio €. Sowohl das reine Neugeschäft als auch das Ersatzgeschäft konnten im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert werden. Alle Vertriebswege trugen zu dieser Entwicklung bei und lagen deutlich über der Planerfüllung. Vor allem der Firmenkunden- und Kraftfahrtbereich wuchsen deutlich.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2023 bis	1.1.2022 bis	Veränderung
	31.3.2023	31.3.2022	
	in Mio €	in Mio €	in %
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	167,7	127,5	+31,5
Kraftfahrt	100,0	70,5	+41,8
Firmenkunden	48,5	37,3	+30,0
Privatkunden	19,2	19,7	-2,5

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern betrug 23,9 (Vj. - 4,9) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg auf 7,3 (Vj. - 8,1) Mio €. Maßgeblich hierfür war vor allem das verbesserte Bewertungsergebnis bei Aktien und Investmentfonds.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) stieg auf 48,4 (Vj. 15,1) Mio €. Während das Vorjahresquartal von den Auswirkungen der Wintersturmschäden geprägt war, normalisierte sich der Geschäftsjahresschaden im ersten Quartal 2023. Zudem ergab sich insgesamt ein Wachstum des Versicherungsbestands aufgrund des erhöhten Neugeschäfts, das ebenfalls zu dem positiven Ergebnis beitrug. Die Combined Ratio (netto) lag damit bei guten 92,1 (Vj. 96,9) %.

Die Verwaltungsaufwendungen (brutto) lagen bei 123,2 (Vj. 106,3) Mio €. Sowohl die Personal- als auch die Sachaufwendungen erhöhten sich. Ursächlich hierfür waren vor allem gestiegene Aufwendungen für Marketing. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist neben tariflichen Lohnerhöhungen vor allem auf den in Folge der inflationsbedingten Rentenanpassungen erhöhten Zuschuss an die Württembergische Pensionskasse zurückzuführen. Nach der Umgliederung betrugen die Verwaltungsaufwendungen (netto) 21,8 (Vj. 13,5) Mio €.

Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG inkl. ihrer Beteiligung Wüstenrot Immobilien GmbH, die W&W Asset Management GmbH, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, die W&W brandpool GmbH und die konzerninternen Dienstleister.

Nach Steuern ergab sich ein Segmentergebnis von 0,0 (Vj. 4,2) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg infolge eines höheren Bewertungsergebnisses bei Aktien und Investmentfonds auf 6,2 (Vj.- 8,0) Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund höherer planmäßiger Abschreibungen der Campusgebäude auf 25,0 (Vj. 23,4) Mio €. Die Personalaufwendungen blieben auf dem Vorjahresniveau.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis nahm auf 6,7 (Vj. 3,6) Mio € zu.

Ausblick

Im ersten Quartal führten die anhaltende Inflation, steigende Leitzinsen und die geopolitischen Spannungen weiterhin zu einer volatilen Entwicklung der Finanzmärkte.

Mit Blick auf das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin unsere Prognose eines Konzernüberschusses innerhalb des mittel- bis langfristigen Zielkorridors von 220 Mio € bis 250 Mio € zu erreichen.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass es im weiteren Jahresverlauf nicht zu Kapitalmarktverwerfungen, konjunkturellen Einbrüchen und unvorhersehbaren großen Schadenereignissen kommt.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Tsd €	31.3.2023	31.12.2022 ¹
Barreserve	44 676	116 167
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	3 647	3 647
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	10 083 787	10 276 031
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	22 917 097	22 878 366
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	29 077 306	27 795 096
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	211 372	185 625
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	60 353	49 899
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	-	9
Baudarlehen	25 662 483	25 424 927
Sonstige Forderungen	3 100 837	2 247 811
Aktivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	42 261	-113 175
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	1 710	522
Versicherungstechnische Vermögenswerte	385 557	344 942
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	74 935	71 495
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	310 622	273 447
Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	113 029	109 604
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2 478 228	2 440 442
Sonstige Aktiva	3 220 557	3 331 112
Immaterielle Vermögenswerte	133 830	127 788
Sachanlagen	530 134	538 494
Vorräte	148 117	157 293
Steuererstattungsansprüche	68 070	55 648
Latente Steuererstattungsansprüche	2 276 868	2 412 076
Andere Vermögenswerte	63 538	39 813
Summe Aktiva	68 325 594	67 295 929

¹ Vorjahreswerte angepasst gemäß IAS 8, siehe Lagebericht.

Passiva

in Tsd €	31.3.2023	31.12.2022 ¹
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	37 006	40 462
Verbindlichkeiten	27 562 418	27 302 737
Verbriefte Verbindlichkeiten	2 372 072	1 885 306
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 919 050	2 697 422
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23 344 159	22 932 498
Leasingverbindlichkeiten	50 745	53 455
Sonstige Verbindlichkeiten	632 504	602 157
Passivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	-756 112	-868 101
Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	24 636	25 466
Versicherungstechnische Verbindlichkeiten (Versicherungstechnische Rückstellungen)	31 034 187	30 298 922
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	31 032 378	30 297 526
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	1 809	1 396
Andere Rückstellungen	1 867 250	1 905 562
Sonstige Passiva	2 104 425	2 190 476
Steuerschulden	161 742	161 960
Latente Steuerschulden	1 928 512	2 015 480
Übrige Passiva	14 171	13 036
Nachrangkapital	646 382	641 468
Eigenkapital	5 049 290	4 890 836
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 485 229	1 486 252
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	3 528 147	3 372 873
Gewinnrücklagen	4 121 812	4 058 356
Übrige Rücklagen (OCI)	-593 665	-685 483
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	35 914	31 711
Summe Passiva	68 325 594	67 295 929

¹ Vorjahreswerte angepasst gemäß IAS 8, siehe Lagebericht.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ¹
Laufendes Finanzergebnis	284 510	290 488
Zinsergebnis	189 575	193 634
Zinserträge	310 825	281 304
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	275 381	255 303
Zinsaufwendungen	-121 250	-87 670
Dividendenerträge	60 749	65 720
Sonstiges laufendes Ergebnis	34 186	31 134
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-8 404	-10 943
Erträge aus der Risikovorsorge	29 077	30 508
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	-37 481	-41 451
Bewertungsergebnis	89 456	-505 097
Bewertungsgewinne	1 109 576	1 166 156
Bewertungsverluste	-1 020 120	-1 671 253
Veräußerungsergebnis	43 684	260 083
Erträge aus Veräußerung	77 602	374 590
Aufwendungen aus Veräußerung	-33 918	-114 507
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-283 881	46 650
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen	-284 384	45 553
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	503	1 097
Finanzergebnis gesamt	125 365	81 181
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	3 424	674
Versicherungstechnisches Ergebnis	71 506	47 763
Versicherungstechnische Erträge	905 312	844 301
Versicherungstechnische Aufwendungen	-836 603	-759 398
Ergebnis aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	2 797	-37 140
Provisionsergebnis	-10 852	5 895
Provisionserträge	93 413	67 795
Provisionsaufwendungen	-104 265	-61 900
Übertrag	186 019	134 839

in Tsd €	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ¹
Übertrag	186 019	134 839
Personalaufwendungen	-178 925	-169 416
Sachaufwendungen	-110 192	-96 131
Abschreibungen	-21 424	-16 133
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-310 541	-281 680
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	155 892	146 755
Verwaltungsaufwendungen (netto)	-154 649	-134 925
Sonstiges betriebliches Ergebnis	52 854	76 167
Sonstige betriebliche Erträge	65 855	250 049
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13 001	-173 882
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	84 224	76 081
Ertragsteuern	-20 164	-13 953
Konzernüberschuss	64 060	62 128
Auf W&W-Aktionäre entfallend	63 517	61 792
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	543	336
Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	0,68	0,66
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,68	0,66

¹ Vorjahreswerte angepasst gemäß IAS 8, siehe Lagebericht.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ¹
Konzernüberschuss	64 060	62 128
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	13 459	163 487
Latente Steuern	-4 010	-48 717
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	9 449	114 770
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	366 885	-3 406 191
Latente Steuern	-110 002	1 015 171
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)	256 883	-2 391 020
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen (brutto)	-235 131	3 005 449
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen (brutto)	208	16 265
Latente Steuern	64 068	-896 415
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen (netto)	-170 855	2 125 299
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	145 421	-220 990
Summe Latente Steuern	-49 944	70 039
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)	95 477	-150 951
Gesamtergebnis der Periode	159 537	-88 823
Auf W&W-Aktionäre entfallend	155 335	-91 500
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	4 202	2 677

¹ Vorjahreswerte angepasst gemäß IAS 8, siehe Lagebericht.

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ²	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ²
Laufendes Ergebnis	43 060	57 299	215 722	208 351
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-10 201	-12 019	1 341	1 395
Bewertungsergebnis	42 006	36 909	46 238	-517 794
Veräußerungsergebnis	31 484	-475	16 685	266 289
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-	-	-280 119	41 957
Finanzergebnis	106 349	81 714	-133	198
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	1 285	152
Versicherungstechnisches Ergebnis	-	-	23 784	31 422
Provisionsergebnis	-3 728	7 535	-819	-1 158
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-98 020	-94 490	-68 128	-63 102
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	-	-	54 435	53 941
Verwaltungsaufwendungen (netto)	-98 020	-94 490	-13 693	-9 161
Sonstiges betriebliches Ergebnis	25 305	82 115	9 242	296
Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	29 906	76 874	18 381	21 597
Ertragsteuern	-8 957	-24 763	-5 985	-8 351
Segmentergebnis nach Steuern	20 949	52 111	12 396	13 246

1 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

2 Vorjahreswerte angepasst gemäß IAS 8, siehe Lagebericht.

	Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/Überleitung ¹		Konzern	
	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ²	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ²	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ²	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ²	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2022 bis 31.3.2022 ²
	16 877	16 092	275 659	281 742	4 130	7 633	4 721	1 113	284 510	290 488
	342	-153	-8 518	-10 777	59	-193	55	27	-8 404	-10 943
	-3 308	-21 647	84 936	-502 532	3 777	-12 171	743	9 606	89 456	-505 097
	-2 648	-2 676	45 521	263 138	-1 837	-3 152	-	97	43 684	260 083
	-3 984	263	-284 103	42 220	68	-105	154	4 535	-283 881	46 650
	7 279	-8 121	113 495	73 791	6 197	-7 988	5 673	15 378	125 365	81 181
	1 285	152	2 570	304	854	370	-	-	3 424	674
	48 384	15 052	72 168	46 474	-485	1 426	-177	-137	71 506	47 763
	-3 231	-1 787	-7 778	4 590	9 186	8 884	-12 260	-7 579	-10 852	5 895
	-123 247	-106 313	-289 395	-263 905	-24 970	-23 417	3 823	5 641	-310 542	-281 681
	101 458	92 814	155 893	146 755	-	-	-	-	155 893	146 755
	-21 789	-13 499	-133 502	-117 150	-24 970	-23 417	3 823	5 642	-154 649	-134 925
	748	5 424	35 295	87 835	6 650	3 579	10 909	-15 247	52 854	76 167
	31 391	-2 931	79 678	95 540	-3 422	-17 516	7 968	-1 943	84 224	76 081
	-7 478	-1 964	-22 420	-35 078	3 424	21 687	-1 168	-562	-20 164	-13 953
	23 913	-4 895	57 258	60 462	2	4 171	6 800	-2 505	64 060	62 128

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70801 Kornwestheim
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_ww_gruppe auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im



